Bockenemer helfen mit Musik

Benefizkonzert für die Aids-Station des Jane Furse Hospitals in Südafrika

Bockenem (mv). Sie haben schon den Opfern von Flut- oder Erdbebenkatastrophen geholfen. Nun wollen die Bockenemer Musiker ein neues Zeichen setzten und die Arbeit der Aids-Station des Jane Furse Hospitals in Südafrika unterstützen. Die Vorbereitungen für ein großes Benefizkonzert, das am 7. Oktober um 17 Uhr in der St.-Pankratius-Kirche stattfindet, laufen schon auf vollen Touren.

„Bockenem hilft!", so lautet der Leitspruch für die Mitglieder einer losen musikalischen Vereinigung verschiedener ortsansässiger Gruppen. Unvergessen beim Publikum und den Akteuren sind die bisherigen Konzerte, die seit 1999 in loser Folge stattgefunden haben. Mit großem Erfolg wurde für die Flutkatastrophe im Indischen Ozean im Jahr 2005 gesammelt. Es folgten Konzerte für die Opfer der Erdbebenkatastrophen in Norditalien, Haiti und Pakistan. Zuletzt konnte im Januar 2011 zusammen mit der Bürgerstiftung Bockenem-Ambergau ein wesentlicher Beitrag zur altersgerechten Gestaltung des Schulhofes der Bockenemer Grundschule geleistet werden. Nun soll die Aids-Station Hilfe aus Bockenem erfahren.

Im vergangenen Jahr haben verschiedene Mitwirkende an dem Benefizkonzert mit dem Projektchor „Gospel Spirit – Join Hands" Südafrika besucht. Im Rahmen dieser Begegnungsreise hatten sie die Möglichkeit, die Aids-Station des Jane Furse Hospitals in der südafrikanischen Provinz Limpopo kennenzulernen. Dabei erfuhren sie, dass Aids ist in Südafrika ein sehr großes Problem darstellt. Die Erkrankung wird aber in der dortigen Gesellschaft nicht anerkannt. Als Folge werden die betroffenen Personen häufig ausgegrenzt. Sie verlieren ihre soziale Grundlage und den Zugang zu geeigneten Medikamenten.

Bei einer Vorbesprechung legen die Akteure die Details des Benefizkonzertes fest: Sixpack-Frontfrau Angela Hübner, Chorleiterin Ulrike Bourehil, Organisator Lothar Stark, SingAkademie-Jugendleiterin Eileen Straub, Musikzugleiter Thomas Linde, Sixpack-Manager Rolf Hübner und Diakon Frank Rüffer. Foto: Vollmer

Genau an dieser Stelle greift die Aids-Station ein. „Die Leistung dieser vorwiegend ehrenamtlich tätigen Frauen hat die Besucher sehr beeindruckt. Die Station finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Es gibt keine staatliche Unterstützung", berichtet der Organisator des Konzertes, Lothar Stark.

Alle Beteiligten hoffen, dass zahlreiche Besucher am 7. Oktober in die Kirche kommen und spenden. Die evangelische Kirchengemeinde St. Pankratius, die Freiwilligenagentur „Miteinander im Ambergau" (MIA), die Volksbank in Bockenem sowie die Druckerei Lühmann haben bereits die Unterstützung angekündigt.

Weitere Gruppen und Vereine sind willkommen und aufgerufen, die Aktion finanziell zu unterstützen. Auskünfte gibt es beim Feuerwehrmusikzug Bockenem, Lothar Stark, Telefon 0 50 67 / 35 69; E-Mail *lothar_stark@hotmail.com*. Internet: *www.starlobo.de/projekte/bockenem-hilft-2012*.